

	<p>Objekt: Amphore, schnurverziert</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 1448</p>
--	--

## Beschreibung

Kleine kugelbauchige Amphore mit kurzem geschweiftem Steilhals und zwei gegenständigen Henkeln auf der Schulter. Die Verzierung besteht aus umlaufenden Schnurreihen am Hals und oberhalb der Henkel mit dazwischengesetztem Zickzackband in Schnurtechnik. Auch die Henkelaußenseiten sind schnurverziert.

Das Gefäß, zwei Becher und eine Axt gelangten zusammen mit dem Unterteilfragment einer Amphore mit Schnurverzierung aus der Sammlung des Pfarrers Georg Zieschank aus Ostro 1930 in den Bestand des Museums der Westlausitz. Als Fundort wird der Galgenberg nördlich des Ortes Prautitz bei Crostwitz genannt. Im Vergleich mit anderen Grabensembles der Schnurkeramik scheint es durchaus möglich, dass die Gefäße und eventuell auch die Axt aus einem einzigen Grab stammen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße:

Höhe: 11,4 cm, Durchmesser: 11 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 2400-2100 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 01.07.1902

wer

wo

Prautitz

## Schlagworte

- Amphore
- Grab
- Schnurkeramische Kultur
- Späte Jungsteinzeit

## Literatur

- F. Koch-Heinrichs (Hrsg.) (2020): Das Ende der Steinzeit. Die ersten Bauern in der Lausitz. Kamenz, Kat.-Nr. 80
- W. Coblenz (1952): Schnurkeramische Gräber auf dem Schafberg Niederkaina bei Bautzen. Mit einem Überblick über die Oberlausitzer Schnurkeramik, Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 2. , 87 Abb. 55, 1. 2